



St. Anton



A m t l i c h e N a c h r i c h t e n

Wir wünschen einen schönen Sommer!



Stein- und Baumschlagsicherung , Kirchenplatz

Herausgeber, Verleger und Druck: Gemeinde St. Anton/Jeßnitz Nr. 5

Tel.: 07482/48240, Mail: st.anton.jessnitz@speed.at,

Homepage: www.st-anton-jessnitz.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich Bürgermeisterin Waltraud Stöckl.



Liebe Gemeindebürger!
Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Jugend!

Der Sommer steht vor der Tür. Die Sommerzeit ist Zeit für Urlaub, Ferien und Feste, aber auch für notwendige Großprojekte wie die Stein- und Baumschlagsicherung - Errichtung vom 550 lfm Steinschlagschutznetzen und Errichtung einer Felsvernetzung von ca. 1000 m² linksseitig entlang des Ortskernes. Es freut mich sehr, dass die „Hangsicherung“ planmäßig vorangeht. Ende Mai 2016 wurde mit den Schlägerungsarbeiten begonnen und diese werden noch weitergeführt, bis die Steinschlagschutznetze aufgebaut werden können. Ich bedanke mich bei allen Anrainern für das Verständnis der Nutzungsvereinbarung und der tausend Euro Pauschale für die Wertigkeit des eigenen Schutzes. Weiters danke ich allen Bürgern und Gäste für das Verständnis des Parkplatzengpasses, speziell am Kirchenplatz, und der Lärmbeeinträchtigung, die durch die Holzarbeiten entstehen.

Gesamtvorhaben: Investitionsvolumen und Finanzierungsschlüssel.

Republik Österreich	60%	330.000 €
Land Niederösterreich	15%	82.000€
NÖ Straßendienst	6%	33.000€

Die Gemeinde St. Anton ist als Interessentin und Konsenswerberin mit 19% - 105.000 € bei diesem Projekt beteiligt. Gesamtsumme: 550.000€

Weiteres Projekt: Entlang der Landesstraße L6159 (Bodinggraben) wird in den Sommermonaten im Zuge der Straßenverbreiterung und –sanierung die Gehsteigerrichtung entlang des ehemaligen Haus Bouz bis zur Familie Stoiber durchgeführt, ebenfalls wird gleichzeitig die Leerverrohrung von Straßenbeleuchtung und Glasfaserkabel (Breitband) verlegt. Gesamtkosten für die Errichtung: 31.000 €, die zur Gänze von der Gemeinde getragen werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Vizebürgermeister Leo Wurzenberger und der gesamten Gemeindevertretung für die ausgezeichnete und kooperative Zusammenarbeit bedanken.

Ein Dankeschön an alle meine Mitarbeiter für die geleistete Arbeit, den Vereinen für ihre tatkräftigen Ausrückungen und der Bereitschaft, immer wieder Feste durchzuführen und **ALLEN**, die auf irgendeine Weise zu einem guten Miteinander beitragen. Den Ehrenamtlichen, das Team „Schülerlotsen“, den Schülern und Kindergartenkindern, sowie den jeweiligen Pädagogen und Pädagoginnen eine schöne Ferienzeit.

Ich wünsche allen erholsame Sommertage, einen schönen Urlaub und viele Stunden zum Lachen und Erholen. Es ist eine Freude, in so einer Gemeinde für euch arbeiten zu dürfen.

Mit lieben Grüßen

Eure Bürgermeisterin



Gemeinde 21

Einladung zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung!

Die Gemeinde St. Anton/J. möchte in den nächsten 4 Jahren, und darüber hinaus ein Projekt der nachhaltigen Gemeindeentwicklung erarbeiten.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzuarbeiten, um uns einen großen Schritt vorwärts zu bringen.



Programm:

-) Sinn und Inhalt des Prozesses Gemeinde 21, Möglichkeiten, Ablauf, Ziele
-) St. Anton steht für eine Gemeinde, die Ihre Bevölkerung ernst nimmt, ihre Verantwortlichkeiten überträgt und sie als Partner bei der Zukunftsarbeit sieht.

Wenn wir es zulassen, kann „Gemeinde 21“ Strategie und Antwort auf viele Fragen regionaler und lokaler Entwicklungen werden und dazu beitragen, der Generation nach uns funktionierende Lebensgrundlagen zu sichern.

Nutzen Sie die Chance und machen Sie mit.

Bekunden Sie Ihr Interesse bis 01. September 2016 am Gemeindeamt 07482/48240. Danach kann eine Auftaktveranstaltung über die NÖ Dorferneuerung durchgeführt werden.

In einigen Gemeinden des Bezirkes Scheibbs wurden bereits erfolgreiche Projekte mit der Aktion Gemeinde21 in enger Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und BürgerInnen umgesetzt.

Hilfe und Pflege daheim

Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe, 24-h-Betreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Notruftelefon, Hilfswerk Menüservice
- Produkte für Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit

Hilfswerk Ötscherland-Waidhofen/Ybbs
Tel. 0676/87 87 13 110

pflege.oetscherland@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at



Bericht über das Projekt „Gemeinsam – Sicher – Feuerwehr“

VS St. Anton, Fr. Lehrer Claudia Muthenthaler,
Schüler der 3. und 4. Schulstufe

FF St. Anton, Prommer Christoph, Zellhofer Manfred,
Hinterleitner Herbert

FF – BESUCH am 02.06.2016 in der VS St. Anton (3. und 4. Schulstufe)

Beginn der UE: 10:35 Uhr

Ende der UE: 12:20 Uhr

Zuerst wurde über das bereits erlernte Wissen diskutiert. Im Vorfeld hatten die Schüler durch die Lehrerin Muthenthaler ein Aufgabenheft erhalten.

Die Feuerwehrmänner Prommer, Hinterleitner und Zellhofer erzählten den Schülern viele interessante Dinge über die Feuerwehr, ein besonderes Augenmerk wurde auf die Brandverhütung gelegt.

Zusätzlich wurde besprochen:

BRANDVERHÜTUNG (Verbrennungsdreieck , Nutzen und Gefahren, Brennbarkeit von Stoffen, Brandverhinderung)

WENN ES BRENNT (Richtiges Verhalten, Löschvorgang, Notruf absetzen, FF kommt)

ALLTAGSGEFAHREN und Katastrophen (Aufgaben der FF, Schüler können selbst etwas tun,

DIE FEUERWEHR im Einsatz (Ausrüstung, Wappen und Schutzpatron, Freiwilligkeit, FF in unserer Gemeinde)

Im Anschluss wurde eine praktische Übung durchgeführt, dabei ging es um einen Löscheversuch von brennendem Fett am FF – Platz:

Selbstentzündung im Topf

Löschen mit Löschdecke

Löschen mit Wasser

Zum Abschluss wurden die Schüler noch im Funkverkehr und Feuerlöschergebrauch geschult, zusätzlich durften sie das neue Vorausrüstfahrzeug begutachten.

Es war für die VS und die FF eine gelungene Veranstaltung.



Natur im Garten - Gesund halten, was uns gesund hält!

Goldener Igel für St. Anton

Erstmals erhält eine Gemeinde im Bezirk Scheibbs die Auszeichnung "Goldener Igel".



Bürgermeisterin Waltraud Stöckl nahm aus den Händen von Alfred Riedl, dem Präsidenten des NÖ Gemeindebundes, die Auszeichnung entgegen. Der "Goldene Igel" wird an Gemeinden für die naturnahe Pflege ihrer öffentlichen Gärten und Grünflächen verliehen. „Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein ist uns ein großes Anliegen“, betonte Bürgermeisterin Waltraud Stöckl.



"Goldener Igel" - Plaketten-Verleihung für die Gemeinde St. Anton, von links:

Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl, Bürgermeisterin Waltraud Stöckl, die Gemeinderätinnen Erna Buchebner und Monika Karner sowie Vizebürgermeister Leo Wurzenberger.

„Radio Arabella Sommertour“

Im Zeitraum zwischen 25.-30. Juli 2016 wird ein Bericht über die Freizeitangebote der Gemeinde St. Anton, im Radiosender „Radio Arabella“ gesendet. (Frequenz 92,9)

Interviewrunde mit Michael Winter (Mostheuriger Höbarten), Erika Pieber (Almhaus Hochbärneck), Manfred und Lara Zellhofer (im Freibad).



VERBRENNEN IM FREIEN



Verboten:

Punktuelles und flächenhaftes Verbrennen von biogenen

(Laub, Baum- und Grasschnitt, Äste,..)

und nicht biogenen

(Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.. , sowie sonstige die Luft verunreinigende Stoffe)

Materialien außerhalb von dafür bestimmten Anlagen.

Erlaubt/Ausnahmen:

-) ***Lagerfeuer, Grillfeuer, Brauchtumsfeuer*** (NUR in der Zeit zwischen Freitag vor dem 21.Juni und dem nachfolgenden Sonntag),

Sicherheitsbestimmungen:

-) niemals bei Wind
-) niemals bei Dunkelheit
-) nicht in unmittelbarer Nähe von Verkehrsflächen
-) Löschgeräte müssen jederzeit bereitgehalten werden!
-) niemals ohne geeignete Aufsicht, wobei die Aufsichtsperson das Grundstück erst dann verlassen darf, wenn das Feuer und die Glutreste erloschen sind;

Verbrennen auf Feldern:

-) Abbrandfläche nicht breiter als 60m
-) Wundstreifen von mind. 4m Breite
-) Sicherheitsabstände gegenüber Baulichkeiten, Wäldern sowie reifen Getreideflächen: mind. 30m
- Sicherheitsabstände gegenüber Windschutzstreifen und Obstgärten: mind. 15m

Verbrennen in bebautem Gebiet:

-) nur wenn pflanzliche Abfälle trocken sind
-) wenn sich das Feuer nicht ausbreiten kann
-) Wenn die Abbrandfläche jeweils höchstens 5m² beträgt (bei mehreren zum Abbrand vorbereiteten Haufen ist ein Abstand von 5m einzuhalten und dürfen diese nicht gleichzeitig entzündet werden!)
-) ausreichend Löschwasser bzw. Löschgeräte bereithalten

Bitte alle Vorhaben bzgl. Verbrennen im Freien auf der Gemeinde (07482/48240) bzw. dem Feuerwehrkommandanten (0676/3030130) bekanntgeben.

DIE FREIZEITANLAGE JESSNITZTALER BAD

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag
13:00 Uhr – 19:00 Uhr

Samstag und Sonntag
10:00 Uhr – 19:00 Uhr



Ferien

10:00 Uhr – 19:00 Uhr



10 BADEREGELN FÜR DEN SCHWIMMER

1. Körperliche Gesundheit ist Voraussetzung!

Kein Fieber, keine ansteckenden Krankheiten, besondere Hautausschläge, Arzt fragen Herz, Lunge, Ohren

2. Beachte stets die Badeordnung!

Hinweistafeln im Bad, Anschläge mit Badeordnung, Anordnungen des Badewärters

3. Dusche und kühle dich ab, bevor du ins Wasser gehst!

Gewöhnung des Körpers (36,7°) an die Wassertemperatur
Durch Benetzen von Puls und Schläfen – Herzschlaggefahr!

4. Bei Kältegefühl raus aus dem Wasser!

Blasse Füße, blaue Lippen, Gänsehaut – Krampffahrer =
Zusammenziehen der Muskeln durch Unterkühlung

5. Bei Ohrenerkrankungen nicht tauchen und springen!

Gefahr des Wasserdruckes auf das innere Ohr und Gleichgewichtsorgan,

6. Vermeide zu lang Sonnenbäder!

Rötung der Haut = Verbrennung 1 Grades, Durchblutungsstörungen,
Blasenbildung und Ablösen der Haut = Verbrennung 2 Grades

7. Schwimme nie mit überfülltem Magen!

Verdauungsapparat braucht alles überschüssige Blut –
Gefahr von Ohnmacht und Herzschlag

8. Mute dir selbst nie zuviel zu und verleite andere nicht zu

Waghalsigkeiten!

Sprünge, wenn Wasserflache frei, im offenen Wasser nur in Begleitung schwimmen
Vermeide das Anschwimmen von verankerten und vorbeifahrenden Schiffen – Sag!

9. Springe niemals in dir unbekannte Gewässer!

Keinen Kopfsprung in seichtes oder trübes Wasser – Schädelbasisbruch,
Paket- oder Schrittsprung ist nicht so tieführend

10. Sei vorsichtig beim Wildbaden!

Wildbaden = Gegenteil vom Baden im Frei- bzw. Hallenbad, meide sumpfiges
und schilfdurchwachsenes Wasser, beobachte deine Kameraden genau – Hilfe



Wasser ist Leben

28. Juli 2016
14.00 Uhr

Treffpunkt: Neubruck
Parkplatz (Richtung Rössner)

Kinder ab 6 Jahren

Erwachsene können gerne mitkommen!

Kosten: € 4,- pro Teilnehmer
Pro 2-3 Kinder 1 Begleitperson

Wir starten am Parkplatz, Richtung **Wasserleitungsstollen**,

erfahren dabei wissenswertes über das **Aquädukt** sowie über das Wasser. Danach geht's weiter mit einer **kleinen Wanderung** zur Neubruck Fisch GmbH (**Teichanlage**) wo wir wiederum wissenswertes über den **Fisch** erfahren. Experimente mit Wasser und ein **Quiz** fixieren das **Wissen**.

Danach gibt's ein Lagerfeuer mit Steckerlgrillen.

Anmeldung bis
26. Juli 2016 unter
07482/48240
am Gemeindeamt



Kinder-Ferienprogramm
der Naturparkgemeinde
St. Anton/Jeßnitz



Mit dem Zug ins Grüne

04.08.2016

Treffpunkt: 11:45 Uhr,

Bahnhof Winterbach

Abfahrt: 12:05 Uhr

€ 13,00 / TeilnehmerIn

(inkl. Führung, Lagerfeuer, Jause/Saft, Zug)

ab 6 Jahre

Pro 3-4 Kinder 1 Begleitperson;

Wir fahren mit dem Zug nach Wienerbruck und dürfen dort ein **spannendes Erlebnisprogramm** in der Natur genießen. **Tiefe Schluchten, herrliche Ausblicke** und **wilde Kräuter** warten auf wissbegierige NaturforscherInnen.

Nach dem fleißigen Wandern haben wir uns eine leckere **Jause am Lagerfeuer** mit Würstel, Steckerlbrot und den von den Kindern selbstgemachten Wildkräuteraufstrich verdient.

Ankunft nach Plan: 16:53 Uhr in Winterbach

Anmeldung bis spätestens

29. Juli 2016 unter

07482/48240

am Gemeindeamt



NIX Höhle

09.08.2016

Erwachsene: € 6,- / Kinder € 4,-

Treffpunkt: 13:00 Uhr in Frankenfels beim Parkplatz zum Höhleneingang

Führung: 14:00 Uhr, Dauer ca. 2Std.
Kinder ab 6 Jahren

Wissen Sie eigentlich, warum die Nix Höhle „Nix“ heißt, und welche Merkmale die Fledermaus hat?

Besuchen Sie gemeinsam mit uns die **Nix-Höhle** und erleben Sie eine **Atemberaubende Welt.**
(besondere Kinderführung inkl. Höhlenquiz mit Preisen und Geschichte)

Voraussetzung: Feste Schuhwerk,
sowie eine **warme Jacke** (6°C kalte Höhle)

Pro 3-4 Kinder 1 Begleitperson

Anmeldung:
bis **05.08.2016** am **Gemeindeamt**

07482/48240



„Aus dem Kühlschrank gekocht“



01.09.2016

13:00 Uhr

Kinder von 6-12 Jahren

Im **Plauscherl St. Anton**

Kosten: € 5,- pro TeilnehmerIn

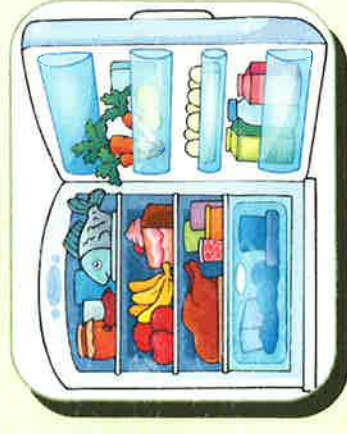
Köstlichkeiten kinderleicht zubereiten.

Danach gemeinsames Speisen/Verkosten.

Anmeldung bis

30. August 2016 unter
07482/48240

am Gemeindeamt



Pferde- und Bauernhoferlebnistage

für Kinder zwischen 3-10 Jahren

Auf kindgerechte Art werden erste Erfahrungen im Umgang mit Ponys und Pferden erworben. Die Kinder lernen spielerisch den Umgang mit den Tieren. Sie erleben die Natur und bekommen einen Einblick in die Abläufe eines Bauernhofes und Pferdebetriebes. Im Bodenbereich und auf dem Pony/Pferd sammeln Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen. Ohne Leistungsdruck werden quasi nebenbei motorische Grundkompetenzen für ein späteres Reiten lernen erworben. Im Spiel entdecken Kinder die Welt der Bauernhoftiere und üben in der Gruppe soziale Kompetenzen.

WANN:

16. – 19. August, 8 – 11 Uhr

WO:

Hof Wintereck
Kathrin und Josef Müllauer
Wohlfahrtsschlag 26
3283 St. Anton

KOSTEN:

€ 80,- inkl. Snacks und Getränke

Anmeldung unter 0650/8121386



Bei starkem Regen wird der Kurs verschoben,
ansonst bitte angemessene Kleidung mitgeben.
(Regenkleidung, Badehose, **feste geschlossene Schuhe!!...**)



Kleiner Donner und Großer Schwarzer freuen sich auf euch

Ehrenzeichen

Der Herr Bundespräsident hat Herrn Bürodirektor i. R. Michael Zarl den Berufstitel „**Regierungsrat**“ verliehen.

Im Zuge dieses Ehrentages, wurde auch dem St. Antoner Herrn Walter Albrecht (Künstler & Erfinder) für Verdienste um das Bundesland NÖ das **silberne Ehrenzeichen** überreicht.

Die Verleihung fand am 01.03.2016, im Landtagssaal in St. Pölten durch den Landeshauptmann statt.

Frau Bürgermeister Waltraud Stöckl, sowie Herr Vizebürgermeister Leo Wurzenberger sind glücklich über die Auszeichnung unserer Bürger und gratulieren herzlich.



Im Bild:

Herr Vizebgm. Leo Wurzenberger, Frau Maria Zarl, Herr Walter Albrecht, Herr Regierungsrat Michael Zarl, Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Frau Bgm Waltraud Stöckl, Herr Bezirkshauptmann Mag. Johann Seper

Foto: COPYRIGHT: NLK Reinberger

Ehrungen

Zum 50. Priesterjubiläum sprach Frau Bürgermeister Waltraud Stöckl im Namen der Gemeinde St. Anton Herrn Kanonikus Prälat Leopold Schagerl die besten Wünsche aus. Gleichzeitig bedankte Sie sich für sein Bemühen um die Pfarre St. Anton.



Eheschließungen

Voglauer Angelika & Christoph
23.04.2016



Buder Daniela & Mario
11.06.2016



Schenner Susanne & Hermann
23.05.2016



Stemberger Veronika und Zerbs Manuel
09.07.2016



Personenstand

Hofegger Christine	Hollenstein 17	85. Geburtstag
Wininger Klothilde	Grafenmühl 22/1	85. Geburtstag
Berger Irene	Am Schober 2	75. Geburtstag
Karl Josef & Johanna	Hollenstein 1	50. Ehe
Wurzenberger Leo	Gärtenberg 18	85. Geburtstag
Schagerl Franz	Wohlfahrtsschlag 23	75. Geburtstag
Mühlwanger Otto & Elfriede	St. Anton Nr. 20	65. EHE
Fenzl Johann & Karoline	St. Anton Nr. 15	50. EHE
Steinacher Erna	St. Anton Nr. 5/3	85. Geburtstag
Wurzenberger Maria	Gärtenberg 18	90. Geburtstag
Gabauer Leopold	Grafenmühl 18	85. Geburtstag
Praunshofer Horst	St. Anton Nr. 16	75. Geburtstag
Hintersteiner August	Gärtenberg 4	80. Geburtstag

Mühlbacher Fabian

Karl Sebastian

Greul David

Geburten



David Greul	Wohlfahrtsschlag 42	20.05.2016
Sebastian Karl	Hollenstein 3	05.06.2016
Eldin Jakupović	Am Schober 4	25.06.2016
Fabian Mühlbacher	Gruft 47a	13.07.2016

Verstorbene

Gamsjäger Sophie	Gärtenberg 30	17.04.2016
Foster Beatrix	Gnadenberg 15	24.04.2016
Zöchling Franz	Grafenmühl 10	29.05.2016
Salzmann Maria	St. Anton Nr. 1	14.06.2016
Brandl Helga	Wohlfahrtsschlag 34	11.07.2016

Veranstaltungen

Juni / Juli

24.06.– 15.08.2016	Mostheuriger Fam. Winter (Höbarten)
--------------------	-------------------------------------

August

14.08.2016	Open Air am Hochbärneck—Zellbergbuam
15.08.2016	Almkirtag am Hochbärneck
17.08.2016	Sammelführung Ötscher:reich Station Hochbärneck 14:00 Uhr Treffpunkt beim Almhaus Führung jeden 3. Mittwoch im Monat
20.-21.08.2016	Wald- und Wiesenfest am Schlagerboden
28.08.2016	Ortsfußballturnier

September

04.09.2016	Pfarrkaffee
10./11.09.2016	Ortsmeisterschaft ESV
18.09.2016	Bauernbundwandertag
21.09.2016	Sammelführung Ötscher:reich Station Hochbärneck 14:00 Uhr Treffpunkt beim Almhaus Führung jeden 3. Mittwoch im Monat
24.09. - 13.11.2016	Mostheuriger Fam. Winter (Höbarten)

2

Aus einem einzigen Katzenpaar können schon nach fünf Jahren bis zu **12.680 Nachkommen** entstehen.

1 JAHR
12

2 JAHRE
66

3 JAHRE
382

5 JAHRE
12.680

ALLES KATZE!

Wussten Sie...

dass Halter von Katzen mit regelmäßigem Zugang zum Freien diese kastrieren lassen müssen? Seit **1. April 2016** gilt dies nun auch für „Katzen in bäuerlicher Haltung“ und somit für alle Freigänger-Katzen in Österreich.

Auch in Österreich...

gibt es das Problem der Streunerkatzen – dabei handelt es sich um verwilderte Tiere, die von Hauskatzen abstammen und sich **unkontrolliert fortpflanzen**. Streunerkatzen verpaaren sich oft mit unkastrierten Hauskatzen aus der Umgebung. Aus einem einzelnen Katzenpaar können schon nach fünf Jahren bis zu 12.680 Nachkommen entstehen.

Warum es wichtig ist, die Tiere zu kastrieren:

- Schneeballsystem eindämmen, Tierleid verringern.
- Kastration ist die einzige nachhaltige und verantwortungsvolle Form, die Vermehrung der Tiere einzudämmen. Tötung ist keine Lösung.
- Die Ausbreitung von Krankheiten, Revierkämpfe und Geruchsbelästigung werden vermindert.



Was Sie tun können:

- Verantwortung übernehmen: Lassen Sie Ihre Katzen kastrieren.
- Wenn Sie Streunerkatzen füttern, lassen Sie diese auch kastrieren. Das vermehrte Nahrungsangebot führt nur zu einer höheren Geburtenrate.
- Lassen Sie die Tiere chippen und registrieren.
- Klären Sie andere über die Streunerkatzenproblematik auf.
- Widerlegen Sie Gerüchte: Kastrierte Katzen haben höhere Widerstandskraft und Lebenserwartung – und: Sie können genauso gut Mäuse fangen.

Mehr Infos unter: www.vier-pfoten.at



VIER PFOTEN INFO-POSTER ZUR KATZENKASTRATION

Damit aus zwei nicht Tausende werden. www.vier-pfoten.at

HERDE - ÖFEN - HEIZUNG - BÄDER AKTIONEN

Vom günstigen Zusatzherd bis zum behaglichen Speicher-Ofen



Messe-Aktionen



GROSSE AUSSTELLUNG IN OBERNDORF

Fachgerechte Aufstellung!

KONTAKT OBERNDORF:

3281 Oberndorf an der Melk
Hauptstraße 18
Tel. 07483/271-122
Fax 07483/271-75 76
office@haustechnikbruckner.at
www.haustechnikbruckner.at

Vom Kesseltausch bis zur Passivhaustechnik



MEHR KOMFORT - WENIGER HEIZKOSTEN

- Planung - Energiekonzepte
- Wärmepumpen - Solar
- Komfort-Lüftung - Passivhaustechnik
- Kesseltausch - Biogen, Öl, Gas,...
- Professionelle Garantie-Montage
- Nutzen Sie die NEUEN Förderungen!

Fachgerechte Inbetriebnahme & Service

KONTAKT PURGSTALL:

3251 Purgstall an der Erlauf
Hochrießer Straße 41
Tel. 07489/33300
Fax 07489/33300-171
office@haustechnikbruckner.at
www.haustechnikbruckner.at

Vom alten Bad zur Wohlfühl-Oase
Barrierefrei, fix und fertig ab 10 Tagen



Jetzt Beratungstermin vereinbaren! DW 234

- 3D-Bad-Planung: inkl. Farbe, Licht und Fliesen
- Duschen - Wannentausch
- Beratungsgespräch vor Ort
- Bringen Sie Plan, Skizzen oder Fotos mit!

BAUSTELLEN-KOORDINATION ALLER HANDWERKER

Fliesenleger, Tischler, Elektriker,...



3251 Purgstall/Erlauf, Tel. 07489/33300

www.haustechnikbruckner.at

ALGENBESEITIGUNG AN FASSADEN

- SCHNELL
- EFFEKTIV
- UNGIFTIG
- KOSTENGÜNSTIG



VORHER-NACHHER

IHR MALER-MEISTERBETRIEB IM LAGERHAUS PURGSTALL.



Malerei-Anstrich

Fassadengestaltung + Beschriftung

Innengestaltung

Mauerwerkstrockenlegung

Raumentfeuchtung

Algen- & Schimmelbekämpfung

Vollwärmeschutz

www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

PinseLprofI

Malermeister Josef Mayr, Mobil 0676 83 909 238
Tel.: 07489 2702-48 FAX DW 56, malerei@mostvmitte.rth.at



DIE KRAFT AM LAND